



Karriere mit Lehre

Maler/in und Beschichtungstechniker/in

Ob grün oder gelb – beim Beruf Malerei und Beschichtungstechnik geht es nicht nur um Farbe und Gestaltung sondern auch um Schutz vor Witterungseinflüssen. Maler und Beschichtungstechniker/innen beraten ihre Kunden über die geeignete Farbe und das richtige Farbmaterial. Sie schützen und verschönern Putz-, Stein-, Holz-, Metall- und Kunststoffflächen durch Auftragen von Farben oder Lacken. Je nach Schwerpunkt besteht ihre Hauptaufgabe im Ausmalen von Innenräumen und Außenfassaden, im künstlerischen Gestalten von Dekorationen, Bühnenbildern und Mauerwerken, in der Restaurierung und Wiederherstellung von Malereien und Schriften an historischen Gebäuden und Denkmälern oder im Schutz von Bauwerken und Metallkonstruktionen vor äußeren Einflüssen (Witterung, Rost usw.).



Welche Tätigkeiten fallen in den Fachbereich der Maler/in und Beschichtungstechniker/in

Der Beruf kann mit vier Schwerpunkten erlernt werden:

Funktionsbeschichtungen: Das ist der klassische Malerberuf. Hier geht es um den Schutz und das Verschönern von Putz, Stein-, Holz-, Beton-, Metall- und Kunststoffflächen mit Grundier-, Farb- und Lackschichten. Zu den Aufgaben zählt das Besichtigen der Baustelle (Wohnungen, Büros usw.), die Kundenberatung und das Berechnen des Materialbedarfs. Danach wird die Baustelle eingerichtet (ev. Gerüstaufbau), der Untergrund vorbereitet und das Objekt ausgemalt.

Dekormaltechnik: Fachkräfte mit diesem Schwerpunkt sind die Spezialisten für die künstlerische Gestaltung von Dekormalereien, Bühnenbildern, Mauerwerksflächen usw., stellen aber auch technische Zeichnungen und andere räumliche Darstellungen her.

Historische Maltechnik: Bei diesem Schwerpunkt steht die Restaurierung und Wiederherstellung von Malereien, Verzierungen und Schriften in und an historischen Gebäuden und Denkmälern im Vordergrund. Nach der Abstimmung mit Denkmalpflegern und Restauratoren werden die erforderlichen Arbeitstechniken und Materialien ausgewählt. Mit verschiedensten Techniken werden dann historische Beschichtungen hergestellt oder rekonstruiert.

Korrosionsschutz: Hier geht es um den Schutz von Freiflächen aus Metall, Beton und anderen Materialien gegen Veränderung durch äußere Einflüsse (Verwitterung, Rost usw.). Zunächst werden Korro-

Tipp: Eine gute Fundgrube für weitere Informationen ist der Berufsinformations-Computer wien.bic.at. Hier findet man zu allen Lehrberufen und natürlich auch zum Lehrberuf Maler/in und Beschichtungstechniker/in weiterführende Informationen, wie z. B. eine aktuelle Lehrstellenbörse (wko.at/lehrstellen), eine Lehrbetriebsübersicht (lehrbetriebsuebersicht. wko.at) etc.

sionsschäden an Bauwerken und Metallkonstruktionen festgestellt und die geeigneten Schutzverfahren ausgewählt, danach werden die Korrosionsschutzverfahren und Instandsetzungen durchgeführt.

Welche Eigenschaften sind für Maler/innen und Beschichtungstechniker/innen besonders günstig?

- Fingerfertigkeit und handwerkliche Geschicklichkeit
- körperliche Wendigkeit
- gutes Sehvermögen
- Gleichgewichtsgefühl
- gestalterische Fähigkeit
- räumliche Vorstellungskraft
- Schwindelfreiheit

Wie lange dauert die Lehrzeit?

3 Jahre

Wie oft besucht man während der Lehrzeit die Berufsschule?

Jahresunterricht, 1 Tag pro Woche mit zusätzlichen Werkstättenblöcken

Berufsschule:

Berufsschule für Holz, Klang, Farbe und Lack Hütteldorfer Straße 7-17 | 1150 Wien T 01/59916-95262 | W www.hkfl.at

Welche Aufstiegschancen haben Maler/innen und Beschichtungstechniker/innen?

Je nach Größe des Betriebes und eigenem Engagement gibt es unterschiedliche Aufstiegsmöglichkeiten wie zum Beispiel

- Vorarbeiter/in
- Partieführer/in
- Meister/in
- Geschäftsführer/in
- Selbstständigkeit

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es nach der Lehreabschluss?

- Meisterkurs und -prüfung
- Meisterschule für Malerei und verbundene Gewerbe (Baden)
- Berufsreifeprüfung
- Div. Fortbildungskurse (z. B. WIFI)
- weitere Lehrabschlussprüfungen in den anderen Ausbildungsschwerpunkten des Malers und Beschichtungstechnikers

Wo kann man sich genauer über den Lehrberuf informieren?

Wirtschaftskammer Wien | Landesinnung Maler und Tapezierer Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien T 01/514 50-2345 | W www.wienermaler.at und www. maler-lehrling.at

Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft Währinger Gürtel 97 | 1180 Wien T 01/514 50-6528 | W www.biwi.at

